

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Jessica Ammer (Universität Bonn)

Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Beck (Universität Jena)

Prof. Dr. Vilmos Ágel (Universität Kassel)

Dr. Niels Bohnert (Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Trier)

Dr. Brigitte Bulitta (Althochdeutsches Wörterbuch, Leipzig)

Dr. Gudrun Felder (Universität Köln)

Prof. Dr. Kurt Gärtner (AdWL Mainz)

Dr. Christiane Gante (Universität Saarbrücken)

Nils Hansen M.A. (Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Göttingen)

Dr. Heike Hawicks (Deutsches Rechtswörterbuch, Heidelberg)

Prof. Dr. Ernst Hellgardt (LMU München)

Dr. Birgit Herbers (Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Mainz)

Christoph Hössel M.A. (Universität Zürich)

Prof. Dr. Thomas Klein (Universität Bonn)

Dr. Philip Kraut (HU Berlin)

Dr. Elke Krotz (Universität Wien)

Dr. Christoph Landolt (Schweizerisches Idiotikon, Zürich)

Marcel Linnenkohl (Universität Kassel)

Paula Nerke (Universität Kassel)

Prof. Dr. Andreas Nievergelt (Universität Zürich)

Dr. Ralf Plate (Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Trier)

Karolin Schäfer (Universität Kassel)

Prof. Dr. Hans Ulrich Schmid (AdW Leipzig)

Dr. Roland Schuhmann (Etymologisches Wörterbuch des Althochdeutschen, Jena)

Dr. Jingning Tao (Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Trier)

Joana Weis (Universität Saarbrücken)

Jill Wemhöner M.A. (Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Göttingen)

Prof. Dr. Claudia Wich-Reif (Universität Bonn)

Dr. Claudia Wick (Thesaurus Linguae Latinae, München)



Arbeitsgespräch zur Historischen Lexikographie

28.–30. April 2023

Marienburg bei Bullay (Mosel)



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz



Institut für
Empirische
Sprachwissenschaft



Programm

Freitag, 28. April

- 14.30 – 15.30 Uhr Kaffee / Tee; Eröffnung (R. Plate)
- 15.30 – 16.15 Uhr Die Arbeitsweise der Brüder Grimm und ihre Bedeutung für die zeitgenössische und die heutige historische Lexikographie (Ph. Kraut)
- 16.15 – 17.00 Uhr Der Kampf um die Nische: die Verbalpräfixe *ent-* und *er-* in diachroner Betrachtung (K. Schäfer / M. Linnenkohl)
- 17.00 – 17.30 Uhr Pause
- 17.30 – 18.15 Uhr Interpunktion im Althochdeutschen (Chr. Gante / J. Weis)
- 18.30 Uhr Abendbrot

Samstag, 29. April

- 8.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 09.45 Uhr doing gender lexikographisch (W. Beck)
- 09.45 – 10.30 Uhr Althochdeutsche Glossen der Mozartzeit – der *Glosarius* des Joseph Benedikt Heyrenbach (1742–1779) (E. Krotz)
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 11.45 Uhr Althochdeutsche Syntax. Ein Werkstattbericht (H.U. Schmid)
- 11:45 – 12.15 Uhr Neues zum Altsächsischen, oder: Wie nordsee-germanisch ist das Südwestfälische? (Chr. Hössel)
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Mittagspause
- 14.30 – 15.15 Uhr Digitale Lexikographie im Adnotationsverfahren (C. Wick)
- 15.15 – 16.00 Uhr Normalmittelhochdeutsch <iu> und seine regional-sprachlichen Ausprägungen (M. Linnenkohl)
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

- 16.30 – 17.30 Uhr Aus der Werkstatt der mittelhochdeutschen Lautlehre – Vokalismus (Th. Klein)
- 18.30 Uhr Abendbrot

Sonntag, 30. April

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 09.30 Uhr Mittelhochdeutsche Wörterbücher in der Editionspraxis. Das DFG-Projekt „Narrative Vermittlung religiösen Wissens. Edition und Kommentierung geistlicher Vers- und Prosatexte des 13. bis 16. Jahrhunderts“ (G. Felder)
- 09.30 – 10.15 Uhr Wörterbuch und Wortgebrauch. Über laxere und strengere Praxis des Textverstehens mit Wörterbuch am Beispiel von mhd. *sich* jmds. *(ge)nieten* (R. Plate)
- 10.15 – 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.00 Uhr Fragment XXVI aus der sog. ‚Homilia de uocatione gentium‘ der lat./ahd. ‚Monseer Fragmente‘ (E. Hellgardt)
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise